Grenze
Regie: Christiane Schmidt, D, 2005, Produktion: HFF München, 10 Minuten, BETA SP, ohne Sprache.
Ein Grenzübergang im Niemandsland: eine Gruppe von Menschen versucht, sich den ständig verändernden Bedingungen anzupassen, um die Grenze passieren zu können.

Sonntag morgen
Regie: Beate Kunath, D, 2006, Produktion: [bi:kei] Productions und Filmwerkstatt Chemnitz, BETA SP, 7 Minuten, Deutsch
Ein Film der das Ende und den möglichen Neuanfang einer Beziehung zwischen zwei Frauen über visuelle Anspielungen und den Text eines Liedes vermittelt.

Kater
Regie: Tine Kluth, D, 2005, Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg, BETA SP, 13'5 Minuten, Animation, ohne Sprache.
Kater ist ein Pechvogel: auf Erden wie an der Himmelspforte. Aber Kater gibt nicht auf, denn er will nicht in den Himmel kommen sondern auf der Erde endlich die Liebste für sich gewinnen.

Im Labyrinth
Regie: Barbara Miersch, D, 2003, Produktion: Cinnamon Film GbR, 35mm, 24 Minuten, Deutsch.
Fanny tut so, als wäre alles in bester Ordnung und verbirgt ihre Probleme hinter einer Fassade. Als sie ihre beste Freundin Rike übers Wochenende besucht, drängt sich das Unausgesprochene zwischen die Frauen. Ein Kampf um gegenseitiges Verständnis beginnt.

Wutz und Wiebke
Regie: Leonore Poth
D, 2005, Produktion: Balance Film, 35mm, 8 Minuten, Animation, ohne Sprache.
Die originelle Geschichte über die Aufregungen, die das Schwein Wutz und die Gans Wiebke vor dem Abflug in den Urlaub erleben ...
Regie: Collette Cullen, Irland, 2000, Produktion: Zanzibar Films, 35mm, 14 Minuten, Englisch.
Die Mutter will dem Sohn offenbaren, daß sie lesbisch ist, während er versucht ihr beizubringen, daß er schwul ist. Doch beide verpassen bis zum überraschenden Ende ständig den richtigen Zeitpunkt für eine Aussprache.

Knospen wollen explodieren
Regie: Petra Schröder, D, 2005, Produktion: Constantin Christofides, Petra Schröder, 35mm, 20 Minuten, Deutsch.
Kate braucht Echo, weil sie sich in Bruno, einen exzentrischen Künstler verliebt hat. Die aufgewühlte Kate verlangt Echos ganze Aufmerksamkeit, bis Echo die Gewalt der Liebe entdeckt.

Hoi Maya
Regie: Claudia Lorenz, CH, 2004, Produktion: Hochschule for Gestaltung und Kunst Zürich (HGKZ), 35mm, 12 Minuten, Mundart (Schweizerdeutsch) mit englischen Untertiteln.
Im Frisiersalon kommt es zu der unerwarteten Begegnung zwischen zwei älteren Damen. Maya erkennt Charlotte, Charlotte erkennt Maya. Das plötzliche Wiedersehen weckt schmerzvolle Erinnerungen, was Maya veranlasst zu behaupten, Charlotte nicht zu kennen.

Women
Regie: Christina Karababa, D, 2006, Produktion: Christina Karababa, DVD, 6'13 Minuten.
Frauen: Gesichter, Verschleierungen, Enthüllungen - Lust.

Der Ausflug
Regie: Dorothea Nölle, D, 2004, Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln, DVD, 10 Minuten, Deutsch.
Es ist Sommer. Renate hat beschlossen, ihr Liebesleben nicht länger dem Zufall zu überlassen. Geplant ist eine gemütliche Radtour durch das Bergische Land. Doch zwei unterschiedliche Auffassungen vom Radsport spalten die Gemüter: er vorneweg, sie hinterher. Renate gibt nicht auf. Ein Überholmanöver gelingt ...
für westbeth
Regie: Gabriele Horndasch, D, 2006, DVD, 2'20 Minuten, ohne Sprache.
Auf Einladung des Filmemachers und Musikers Jörg Steinmann entstand ein kurzer Film für das Concerto *westbeth* von Jeff Kowalski aus dem der (Ton-)Kurzfilm *für westbeth* entstanden ist.

Alien iacta est
Regie: Marina Jenkner, D, 2005, Produktion: Medienprojekt Wuppertal, DVD, 4 Minuten, Deutsch.
Eine Beziehung der etwas anderen Art und deren fatales Ende: was passiert, wenn dem Partner im wahrsten Sinne des Wortes die Luft ausgeht.

La légende des poissons rouges
Regie: Stéphanie Beaugrand, D, 2005, Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln, DVD, Animation, ohne Sprache.
Inspiriert von *Die Wahrheit über Hänsel und Gretel* neidet auch hier ein Bäcker seiner entlegen im Wald lebenden Konkurrentin den Erfolg ihrer besonderen Lebkuchen und ersinnt einen teuflischen Plan. Allein die gute Frau ist machtlos dagegen.

Ascencion
Regie: Myriam Thyes, D, 2004, Produktion: Myriam Thyes, Video DV Pal, 1 Minute, Stereo, ohne Sprache.
Das Aufeinanderprallen von Technik, Ästhetik und religiöser Symbolik ...

EU 2020?
Regie: Myriam Thyes, D, 2005, Produktion: Myriam Thyes, DVD, 2'30 Minuten, Animation Flash, Stereo, ohne Sprache.
Die Flaggen der EU-Staaten ziehen in einer besonderen und hintergründigen Komposition am Betrachter vorbei, formieren sich neu ...

Instant Salvation
Regie: Myriam Thyes, D, 2002, Produktion: Myriam Thyes, Video DV Pal, 3 Minuten, Stereo, Deutsch/Englisch.
Verfremdete Bilder aus dem Film *Terminator II*. erzeugen neue Eindrücke.

Flott, flott gibt es bei uns nicht
Regie: Renate Venske und Reinhard Büsching, D, 2004, MiniDV, 30 Minuten, Deutsch.
Ute und Rita haben sich bei einem Ferienaufenthalt auf Mallorca kennen- und liebengelernt. Seitdem sind die beiden geistig behinderten Frauen ein Paar.